

Wie bestrafen?

Beitrag von „gemo“ vom 23. Mai 2005 21:42

Hallo,

ich habe aus Tinas Beiträgen nicht ersehen können, in wiefern das Versetzen in die Hauptschule (Regelschule) "nur" ein Sparmaßnahme war. Kannst Du das erläutern?

Nach Deinen Schilderungen ist der Junge sehr schwierig und es ist insofern fraglich, dass er aus der Förderschle "entlassen" wurde.

Aber ich gebe auch ein paar andere Gedanken zu bedenken:

Eine seelische Verletzung kann genau so weh tun wie eine körperliche - manchmal noch mehr. Wenn der andere Junge ihn "behindert" beschimpft und beleidigt hat, kann es ihn sehr getroffen haben - gerade einen Hyperaktiven, bei denen Überreaktionen bekannt sind. Ob da "bestrafen" die richtigste und alleinige Lösung ist ?

Habt Ihr auch die Beleidigung thematisiert ? Ist nötig.

Unsere Gesellschaft ist allein auf körperliche Gewalt fixiert und leugnet oft Verletzungen der Seele und der Würde.

Natürlich tragen "die oben" die Hauptverantwortung. Und ich würde mich mit pädagogischem Verständnis für diesen von seiner Bio-Chemie geplagten Jungen an "die da oben" schriftlich wenden.

Andererseits braucht er vielleicht auch ein Medikament wie Ritalin. Ich bin da nicht dogmatisch festgelegt.

Wer sich Blut zur Untersuchung und Diagnose abzapfen lässt, erkennt doch in diesem Fall auch an, dass wir stark biochemisch reguliert werden.

Erst ans Helfen denken - dann (auch gleichzeitig?) ans Strafen.

Viele Grüße, Georg Mohr